

Sakarar D Köderblock

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: Sakarat D Köderblock
Art des Präparates: Köderblock zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen
Anschrift des Lieferanten: Killgerm GmbH
Graf-Landsberg-Str. 1h, 41460 Neuss
Telefon: 02131 – 71 80 90 Fax: 02131 – 71 80 923

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: entfällt

Besondere Hinweise:

Aufgrund des geringen Wirkstoffanteils und seiner geringen Löslichkeit in Wasser stellt der Köder keine besondere Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Bei wiederholter Aufnahme größerer Mengen tritt frühestens nach 12-18 Stunden eine toxische Wirkung ein. Jeglicher Kontakt mit dem Mund ist zu vermeiden. Typische Vergiftungs-Anzeichen sind erhöhte Neigung zum Bluten, Blut in Stuhl und Urin, bleiche Mundpartie und Zahnfleischbluten, Appetitlosigkeit, und allgemeine Schwächezustände. Bei Verschlucken ist das Produkt für Säugetiere (Haustiere) und Vögel gesundheitsschädlich. Der Kontakt mit dem Mittel sollte daher generell auf die Zielorganismen beschränkt bleiben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Bezeichnung (Gruppenzugehörigkeit): *Difenacoum* (Antikoagulans, Coumarin-Derivat)
Summenformel: $C_{31}H_{24}O_3$
Konzentration: 0,005%
CAS Nummer: 56073-07-5
EG Nummer (EINECS): 259-978-4
Gefahrsymbol: T+ (sehr giftig)
R-Sätze: R26,27,28 (sehr giftig bei Einatmen, Hautkontakt, Verschlucken)
R48/25 (giftig bei wiederholtem Verschlucken)
R 50/53

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Als rodentiziden Wirkstoff enthält Sakarat D ein Coumarin (Difenacoum) mit Antikoagulationswirkung. Bei Vergiftungsverdacht sicherheitshalber einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Kann Hautreizungen hervorrufen. Bei Reizung befallene Stellen mit Seife und viel Wasser waschen.

Nach Augenkontakt:

Kann Augenreizungen hervorrufen. Geöffnete Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Einen Arzt aufsuchen, wenn die Reizung danach anhält.

Sakarot D Köderblock

Nach Verschlucken:

Die Vergiftung ist meist auf Verschlucken zurückzuführen. Mund mit Wasser ausspülen. Umgehend Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt:

Difenacoum ist ein indirektes Antikoagulans. Das Antidot der Wahl ist Vitamin K₁ (Phytomenadion BP). Bei Verdacht auf Vergiftung ist die Prothrombin-Zeit innerhalb von 18 Stunden nach Stoffaufnahme zu bestimmen. Falls sie erhöht ist, Vitamin K₁ in kleineren Dosen verabreichen (Erwachsene 40 mg/Tag und Kinder 20 mg/Tag). Behandlung fortsetzen bis Prothrombin-Zeit sich normalisiert. Messung der Prothrombin-Zeit sollte bis 2 Wochen nach Absetzen der Antidotgabe erfolgen. Gegebenenfalls die Vitaminbehandlung weiterführen. Weiterführende Angaben beim Giftnotruf Berlin (Tel. 030 - 19 240) erfragen.

Anmerkung: Vitamin K₃ ist nicht wirksam.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignetes Löschmittel: CO₂, Schaum, Löschpulver, oder Wasser

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

Besondere Gefährdung: keine

Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Schutzkleidung tragen. Brandgase nicht einatmen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden

Umweltschutzmaßnahmen: Freisetzung in die Umwelt und Kanalisation vermeiden

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: In fest verschlossenem Behälter entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Alle Warnungen und Anweisungen auf dem Produktaufkleber lesen und befolgen. Entleerte oder angebrochene Behälter nach Gebrauch dicht verschließen. Kontakt mit dem Mund vermeiden. Nach Anwendung Hände und entblößte Körperpartien waschen. Behälter vollständig entleeren und sicher entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: keine

Lagerung: Bei Raumtemperatur an trockener und gut belüfteter Stelle lagern. Vor Kinderzugriff geschützt aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln fernhalten.

Sakarot D Köderblock

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht verschlucken. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz:

Normalerweise nicht erforderlich (der MAK Wert für 8 Stunden liegt bei 0,002 mg/m³ Luft)

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Augenschutz:

Geeigneten Augenschutz (Schutzbrille) tragen

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen

Form: Viereckiger Wachsblock mit zentralem Loch

Farbe: dunkelgrün

Geruch: kaum wahrnehmbar

Sicherheitsrelevante Daten:

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/ Schmelzbereich (°C): >50

Flammpunkt (°C): nicht entzündlich

Explosionsgrenzen (Vol %) nicht explosionsgefährlich

Sonstige Angaben

Dichte (g/cm³) ca. 1.09

Löslichkeit in Wasser: unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: keine

Zu vermeidende Stoffe: keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine

11. Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft.

Akute Toxizität des reinen Wirkstoffs (Difenacoum):

Orale LD ₅₀ Ratte	1,8 mg/kg
Orale LD ₅₀ Hund	50 mg/kg
Dermale LD ₅₀ Ratte	20 mg/kg

Umrechnung auf akute Toxizität des Mittels (Sakarot D):

Orale LD ₅₀ Ratte	36.000 mg/kg (36g/kg)
------------------------------	-----------------------

Reizwirkung:

Haut:	nicht reizend
Atmungswege:	nicht reizend
Augen:	nicht reizend

Sonstiges:

Auf Grund von Kenntnissen über die Eigenschaften der Bestandteile muss nicht mit Schädigungen der Gesundheit gerechnet werden, wenn das Produkt vorschriftsmäßig verwendet wird.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine ökologischen Gefährdungen zu erwarten, wenn das Produkt mit der notwendigen Vorsicht behandelt wird.

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

haftet an Bodenpartikel, relativ langlebig

Toxizität

Giftigkeit bei Vögeln

giftig

Giftigkeit bei Fischen:

LC₅₀ Regenbogenforelle 0,1 mg/l

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktreste:

Als Sondermüll entsprechend den behördlichen Bestimmungen entsorgen

Restentleerte Verpackungen:

- Ungereinigte Verpackung vollständig entleeren, nicht in den Haushaltsmüll geben..

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut entsprechend internationaler Vorschriften.

15. Vorschriften

Angaben zur Kennzeichnung nach GefStoffV

Gefahrensymbol(e)

R-Sätze:	keine	Das Produkt ist nach EG Richtlinien (GefStoffV) nicht kennzeichnungspflichtig
S-Sätze:	2/3/13	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, kühl aufbewahren, von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
	20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
	46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung/Etikett zeigen.

16. Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkung

Gebrauchsanweisung beachten. Das Produkt darf nur durch einen anerkannten Schädlingsbekämpfer angewendet werden

Weitere Informationen

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten; sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten allgemeine Informationen zu dem Produkt. Viele Detailfragen zur Anwendung können hier nicht dargestellt werden. Vielmehr werden allgemeine Hinweise zur Sicherheit, zu möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, zur Lagerung und zum Transport des Produktes gegeben. Alle Angaben entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand und werden ggf. aktualisiert. Die Killgerm GmbH übernimmt keinerlei Haftung und Verantwortung für Verluste, Verletzungen und Schäden die durch Nichtbeachtung des Sicherheitsdatenblatts und des Produktetiketts und ggf., weiterer Produktinformationen entstehen.